



Preisrichtersitzung

Bayerische Landesgartenschau Freyung 2022

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Bayerischen Landesgartenschau Freyung 2022 ist erreicht. Am 20. November tagte das Preisgericht des städtebaulichen-freiraumplanerischen und hochbaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerbs zur Bayerischen Landesgartenschau Freyung 2022.

„Seit Beginn des Wettbewerbs hat die Bevölkerung gespannt auf die Ideen und Vorschläge der Architekten gewartet. Nun liegen sie vor. Für Freyung ist die Gartenschau eines der ganz zentralen Stadtentwicklungsprojekte der Zukunft“, so Bürgermeister Heinrich nach der ganztägigen Sitzung im Kurhaus-Nebengebäude.

Unter Leitung des Preisgerichtsvorsitzenden Till Rehwaldt (Rehwaldt Landschaftsarchitekten) wurden zwei Preise und zwei Anerkennungen vergeben. Die Entwürfe von plancontext gmbh landschaftsarchitekten mit Architekten GATE Gussmann Atelier und die Entwürfe von geskes.hack Landschaftsarchitekten GmbH mit Kolb Ripke Architekten Planungsgesellschaft mbH wurden mit dem zweiten Preis ausgezeichnet.

Zwei Anerkennungen gingen an QuerfeldEins Landschaft | Städtebau | Architektur und A24 LANDSCHAFT GmbH mit FRÖHLICHSCHEIBER ARCHITEKTEN.

Unterschied Realisierungs- und Ideenwettbewerb

„Der Auslober hat bei der Umsetzung des Projekts einen oder mehrere der Preisträger unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts mit den weiteren Planungsleistungen zu beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht. Diese Beauftragungsverpflichtung ist bei Realisierungswettbewerben als so genanntes „Essential“ unverzichtbar und damit auch zwingend in der Auslobung festzulegen.“ (vgl. Architektenwettbewerb, Bayerische Architektenkammer)

Im Gegensatz zum Realisierungswettbewerb gibt es beim Ideenwettbewerb keine Beauftragungsverpflichtung.

Zwei Fragen an den Vorsitzenden des Preisgerichts, Herrn Till Rehwaldt (Rehwaldt Landschaftsarchitekten):

Warum gibt es keinen ersten Platz?

„Die eingereichten Beiträge hatten zwar alle ein hohes Niveau, jedoch konnte in einigen wesentlichen Fragen kein Entwurf vollständig überzeugende Lösungen präsentieren. Dies betrifft beispielsweise die Anordnung und landschaftliche Einfügung der geforderten Parkstellflächen. Auch wurden die Ideen für die Flächen zwischen Glasbläserhütte, GESA-Klinik und Liftstation sehr kritisch diskutiert. Aufgrund der großen Tragweite der zu treffenden Entscheidung hat die Jury daher nach ausführlicher Diskussion einstimmig eine Überarbeitung der zwei bestplatzierten Entwürfe empfohlen.“

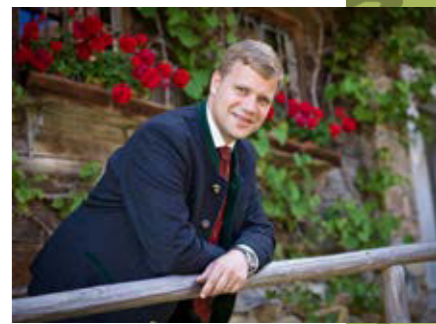
Wie geht es nach der Ausstellung (21.-28.11.2017) weiter?

„Die zwei Preisträger des Wettbewerbs wurden gebeten, ihre eingereichten Beiträge im Rahmen des ohnehin erforderlichen Vergabeverfahrens zu überarbeiten. Über die Kritikpunkte wurden die Büros in einer Informationsrunde detailliert unterrichtet. Nach Eingang der Überarbeitungen tritt erneut ein Gremium zusammen, welches aus Mitgliedern der Jury besteht. Dieses wird die Entwürfe nochmals beurteilen und eine abschließende Empfehlung aussprechen.“

Zwei Fragen an den Bürgermeister der Stadt Freyung, Herrn Dr. Olaf Heinrich:

Warum ist der Ferienpark nur Teil des Ideenwettbewerbs und nicht Teil des Realisierungswettbewerbs?

Das Grundstück des Ferienparks gehört zwei getrennten Wohneigentümergeinschaften. Ziel des Ideenteils im Wettbewerb war aufzuzeigen wie der Ferienpark von der Gartenschau profitieren kann. Die nun vorliegenden Ergebnisse zeigen: Die Gartenschau 2022 kann ohne weiteres um den Ferienpark herumgeplant werden. Gleichzeitig wäre eine Einbeziehung der Grundstücke eine einmalige Chance für die Eigentümer: Sowohl bei den Parkplätzen als auch bei den Freianlagen kann die Gartenschau eine große Verbesserung der aktuellen Situation mit sich bringen. Klar ist: Dazu müssen die Eigentümer jedoch mit breiter Mehrheit zustimmen.



Dr. Olaf Heinrich

Warum ist inzwischen die Rede von „Bayerische Landesgartenschau Freyung 2022“ und nicht mehr von „Natur in Freyung 2022“?

Bei einem Termin im Bayerischen Umweltministerium wurde der Stadt mitgeteilt, dass es zukünftig keine Unterscheidung mehr zwischen der „Landesgartenschau“ und der im Volksmund als „kleine Landesgartenschau“ bezeichneten „Natur in der Stadt“ mehr geben wird. Vielmehr heißen ab 2022 alle Gartenschauen „Bayerische Landesgartenschau“. Was mich natürlich besonders freut ist die Tatsache, dass wir erheblich mehr Fördermittel bekommen und selber über die Dauer der Veranstaltung bestimmen können. Das ist eine völlig unerwartete, sehr positive Überraschung für Freyung!

Eine Frage an Herrn Jakob Oberpriller (oberprillerarchitekten), den Betreuer des VgV-Verfahrens:



Jakob Oberpriller

Was ist ein VgV-Verfahren und wie läuft dieses ab?

Das 2016 eingeführte sog. VgV-Verfahren löst das bisherige VOF-Vergabeverfahren ab. Die gesetzliche Grundlage dafür ist die „Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge“, kurz Vergabeverordnung (VgV). Das Verfahren hat das Ziel, den für die individuelle Aufgabenstellung geeignetsten Planer zu ermitteln. Hierbei wird das Honorar nicht als der entscheidendste Parameter angesehen, sondern die Gesamtbetrachtung in Bezug auf die Eignung und die zu erwartende Planungsqualität.

Zum Ablauf:

In der Verhandlung stellen sich die Preisträger des durchgeführten Wettbewerbs vor. Sie bereiten eine Präsentation anhand des Bewertungsbogens vor, welchen sie mit der Einladung zur Verhandlung erhalten haben. Der Bewertungsbogen wird im Vorfeld mit dem Auslober und dem Wettbewerbsbetreuer auf das konkrete Projekt abgestimmt. Alle Büros können sich in einem festgelegten Zeitrahmen präsentieren. Im Anschluss steht Zeit für Fragen seitens des bewertenden Gremiums an die Bewerber zur Verfügung.

Die Bewerber werden im Hinblick auf die geplante Durchführung des Vorhabens bewertet. Zentrale Gesichtspunkte sind dabei die Herangehensweise an das Projekt und vor allem die Qualitätssicherung, auch in Bezug auf Kosten- und Termisicherheit. Das betreuende Büro oberprillerarchitekten weist die Anwesenden des Gremiums zu Beginn der Verhandlung in das Verfahren ein, moderiert die Verhandlung und steht für fachliche und organisatorische Fragen zur Verfügung.

Im Anschluss an die Verhandlung erhalten die Büros die Möglichkeit, ihr Angebot hinsichtlich der finanziellen und organisatorischen Gesichtspunkte zu überarbeiten. Die Änderungen werden von oberprillerarchitekten geprüft und falls erforderlich mit der Ausloberin und dem Gremium der Verhandlung besprochen und der Vergabevorschlag entsprechend formuliert.

Bayerische Landesgartenschau Freyung 2022

Ausblick (unter Vorbehalt)

- Frühjahr 2018 Gründung der GmbH
- Frühjahr 2018 VgV Verfahren
- 2018 Vorentwurf und anschließend Entwurf
- 2018 Aufstellung des Investitionshaushaltes
- ab 2018 Erstellung des Marketingkonzeptes
- Winter 2018 / Frühjahr 2019 Einreichung des Förderantrages
- 2019 Aufstellung des Durchführungshaushaltes
- 2019 Spatenstich

Sie haben Fragen oder Anregungen rund um die Gartenschau?
Die Stadt Freyung freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme unter
gartenschau@freyung.de



Kreuzberger Annalon: Ein neuer Treffpunkt mitten in Kreuzberg mit vielen regionalen Produkten. Eröffnung April 2017.

Sonnntag der
Werbegemeinschaft Freyung

Rückblick 2017

